

Ein Projekt von



in Kooperation mit



Pressemitteilung #5 vom 26.11.2018

SchulKinoWochen Berlin

– 16. bis 30. November 2018 –
c/o JugendKulturService gGmbH
Obentrautstr. 55 | 10963 Berlin

tel +49 (30) 23 55 62 18

fax +49 (30) 23 55 62 33

berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

www.schulkinowochen.de

Pressekontakt: Lisa Haußmann

Die 15. SchulKinoWochen Berlin gehen in die zweite Spielwoche!

Noch bis zum 30. November faszinieren viele Berliner Kinos mit dem Programm der SchulKinoWochen das Berliner Schülerpublikum

Die SchulKinoWochen Berlin 2018 sind in vollem Gange. Eine ereignisreiche erste SchulKinoWoche bot bereits mehreren hundert Berliner Grund- und Oberschulklassen große Kino-Momente. In über 120 Vorstellungen tauchten Schüler*innen in die verschiedensten Filmwelten ein und staunten, lachten und weinten mit den Hauptdarsteller*innen auf der Leinwand. Mit Dokumentarfilmen wurden politische, wirtschaftliche oder naturkundliche Themen vertieft und nach den gesamtgesellschaftlichen Bedürfnissen der nahen Zukunft gefragt.



Eröffnung der SchulKinoWochen Berlin 2018 © Robert Paul Kothe



Unterricht im Kinosaal © Nina Kunz

Den Startschuss für die diesjährigen SchulKinoWochen Berlin hatte der preisgekrönte Dokumentarfilm **WILDES HERZ** von Charly Hübner und Sebastian Schultz gegeben. Die beiden Filmemacher waren zu Gast im Passage Kino Neukölln und sprachen mit den anwesenden Schulklassen über ihren Film, dessen Entstehungsgeschichte und die Bedeutung eines vielseitigen Diskurses für unsere demokratische Gesellschaft.

Was ist ein Drehbuch? Was kostet ein Film? Und was erzählen Filme über unsere Gesellschaft?

In den darauffolgenden Tagen haben zahlreiche Filmgespräche mit Filmschaffenden und Expert*innen den Kinobesuch für viele Schüler*innen zu einem ganz besonderen Bildungserlebnis gemacht: So waren u.a. **Beatrice Babin, Cutterin und Co-Autorin** von ELDORADO, **Drehbuchautor Matthias Pacht** (DIE KLEINE HEXE) und **Florian Opitz, Regisseur** von SYSTEM ERROR zu Gast im Kino und gaben den Schüler*innen Einblicke in ihre Arbeit. Anregungen zum Nachdenken über faire Kleidung gab der Film THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE, der am vergangenen Montag das Filmprogramm "17 Ziele - EINE Zukunft" eröffnete. Im Rahmen des Fokus „Film-Stadt Berlin“ verglichen Schulklassen die verschiedenen Verfilmungen von EMIL UND DIE DETEKTIVE. Mehrere Filmgespräche mit Wissenschaftler*innen zum Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr „Arbeitswelten der Zukunft“ sowie Kinoseminare der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) rundeten das zusätzliche pädagogische Angebot der SchulKinoWochen ab.

Klappe die Zweite! Noch bis Ende dieser Woche mit der Klasse ins Kino



Der Kinosaal wird zum Klassenzimmer © Nina Kunz

Auch in der zweiten SchulKinoWoche vom 26. bis 30. November erwartet die Grund- und Oberschulklassen ein facettenreiches und auf den Unterricht abgestimmtes Programm mit anregenden Diskussionen und Blicken hinter die Kulissen der Filmwelt. Neben **Regisseur und Autor Wim Wenders**, der am Mittwoch mit dem Publikum über seinen Film DER HIMMEL ÜBER BERLIN und digitale Filmrestaurierung sprechen wird, haben die Schüler*innen die Möglichkeit mit **Schauspielerin Emma Bading** (MEINE TEUFLISCH GUTE FREUNDIN) über die Arbeit vor der Kamera zu sprechen oder von den **Synchronsprecher*innen** von THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT zu erfahren, wie die norwegischen Dialoge für das hiesige Publikum neu eingesprochen wurden.

Für ausgewählte Vorstellungen gibt es noch bis jeweils zwei Tage vor der Veranstaltung die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.schulkinowochen-berlin.de. Schüler*innen bezahlen 3,50 € Eintritt, Lehrkräfte haben freien Eintritt und die Kinobesuche im Rahmen der SchulKinoWochen werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie offiziell als Unterrichtszeit anerkannt.



Bilderdownload auf der Homepage unter dem Menüpunkt [Pressedownload](#).

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem JugendKulturService, gefördert von dem Medienboard Berlin Brandenburg, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e.V. und weiteren Partnern. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.